

Curriculum
Hochschullehrgang
Berufsbildung 4.0
(5 ECTS-AP)

Version 1.2

Juli 2020

Datum der Kenntnisnahme

sowie Zuteilung der ECTS-AP durch das Hochschulkollegium: 26.02.2018

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 26.02.2018

Adaptierung durch das Hochschulkollegium: 08.09.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	1
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs.....	1
1.2	Kompetenzprofil.....	1
1.3	Lehr- und Lernkonzept(-strategie)	1
1.4	Beurteilungskonzept	1
1.5	Zusammenarbeit	1
2	Allgemeines.....	2
2.1	Zuordnung	2
2.2	Angaben zum Bedarf	2
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien	2
2.4	Ansprechpersonen	2
3	Modul.....	3
3.1	Modulraster und Lehrveranstaltungszuordnung	3
3.2	Lehrveranstaltungsübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen.....	3
3.3	Modulbeschreibung	4
4	Prüfungsordnung	5

1 Qualifikationsprofil

1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs

Die Studierenden sollen befähigt werden, die Hochschullehrgangsinhalte für die jeweilige Zielgruppe im Berufsfeld „Lehrer/innen der berufsbildenden Schulen“ umzusetzen.

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab, sich mit dem Thema Industrie 4.0 auseinanderzusetzen und Projekte zu diesem Thema in Vernetzung von Schularten und Wirtschaft zu entwickeln.

Die Studierenden sollen die entsprechenden Softskills für die Umlegung von Industrie 4.0 auf die dafür nötigen Anforderungen in der Berufsbildung erwerben.

1.2 Kompetenzprofil

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird von den Absolventinnen und Absolventen erwartet, dass sie schul(arten)übergreifende Projekte in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsbetrieben planen, abwickeln und evaluieren können.

1.3 Lehr- und Lernkonzept(-strategie)

Der Hochschullehrgang besteht aus einem Modul mit vier Lehrveranstaltungen. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums das selbständige Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer/innen in den Präsenzphasen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese in der Unterrichtspraxis umzusetzen und zu vermitteln. In den Phasen des Selbststudiums ist ein themenspezifisches Projekt abzuwickeln.

1.4 Beurteilungskonzept

Als Leistungsnachweis trägt jede/r Studierende zu einem Gruppen-E-Portfolio bei, das zusammen mit der Projektpräsentation im Rahmen einer Modulprüfung beurteilt wird.

Die fachdidaktische Arbeit und schulpraxisbezogene Aufgaben begleiten alle Lehrveranstaltungen.

Der E-Learning Anteil beträgt 20 %.

1.5 Zusammenarbeit

Im Hochschullehrgang wird mit dem BMBWF und verschiedenen Wirtschaftsbetrieben zusammengearbeitet.

2 Allgemeines

2.1 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

2.2 Angaben zum Bedarf

Durch Digitalisierungsinitiativen, die sich aus einer Forderung der Wirtschaft und einer Empfehlung seitens des BMBWF ergeben haben, sollen die Kompetenzen von Schulabsolventinnen und -absolventen im digitalen Bereich praxisorientiert gestärkt werden.

2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien

Zielgruppe sind Lehrer/innen der BMHS und der Berufsschulen.

Zugelassen sind im Dienst stehende Lehrer/innen der BMHS bzw. der Berufsschulen sowie PTS und LFS (landwirtschaftliche Fachschulen) mit gültigem Lehramts- oder Diplomzeugnis oder Lehrpersonen mit mind. zweijähriger Unterrichtstätigkeit.

- Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

2.4 Ansprechpersonen

Hochschullehrgangsleitung: Dipl.-Ing. Johann Wagner

E-Mail: johann.wagner@ph-noe.ac.at

Leitung des Zentrums Berufspädagogik an der PH NÖ: Prof. Dipl.-Ing. Franz Erhard, CMC

E-Mail: franz.erhard@ph-noe.ac.at

3 Modul

3.1 Modulraster und Lehrveranstaltungszuordnung

1. Semester	Modul Industrie 4.0 – Berufsbildung 4.0	LV 1
2. Semester		LV 2
3. Semester		LV 3 LV 4

3.2 Lehrveranstaltungsübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

Bereich	Titel	LV-Art	ECTS-AP	SWS		Stunden verbleibende Workload	PA	Beur
				gesamt	davon Anteil Fernstudium §42a Abs. 3 HG			
	Modul: Industrie 4.0 – Berufsbildung 4.0							
F	Berufsspezifische Grundlagen Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0	SE	1	1,25	0,25	10,94	pi	E
F	Projektweiterentwicklung Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0	SE	1	1,25	0,25	10,94	pi	E
F	Projektrealisation Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0	AG	2	0,5	0,5	44,38	pi	E
F	Präsentationstechniken Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0	SE	1	1		13,75	pi	N
	Summen:		5	4	1	80		

Bereich F (Fachwissenschaft oder Fachdidaktik) B (Bildungswissenschaft) P (Praxis)

Beur Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

EA ECTS-AP

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

PA Prüfungsart: S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung) pi prüfungsimmanent

SWS Semesterwochenstunden

3.3 Modulbeschreibung

Kurzzeichen	Modultitel					
	Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
X			X		3	5
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
Ein schulartenübergreifendes Projekt in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsbetrieben und tertiären Bildungseinrichtungen planen, abwickeln, dokumentieren und präsentieren.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Berufsspezifische Grundlagen Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0					SE
2	Projektweiterentwicklung Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0					SE
3	Projektrealisation Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0					AG
4	Präsentationstechniken Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses von Industrie 4.0 • Themen und Anforderungen an Industrie 4.0 - Projekte unter Beteiligung verschiedener Schultypen und Praxispartnerinnen und -partnern sowie einer tertiären Institution • Erkennen der Bedeutung von Industrie 4.0 für die Wertschöpfungskette • Initiierung von Schulentwicklung unter dem Aspekt von Industrie 4.0 						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> • Best Practice Beispiele an Hand von internationalen Ausbildungsmodellen und Erfolgsmodellen aus der Industrie • Jugendkultur und jugendkulturelle Szenen und ihre Bedeutung im Kontext der Arbeitswelt; • Aktuelle Kommunikationsformen am Übergang zur Erwerbstätigkeit • Cyber Security aus dem Blickwinkel der Sicherheit Österreichs und angewandter Datenschutz im Internet • Konzeptionierung eines geplanten Projekts 						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> • Projektgruppenarbeit zu Schulentwicklung und Industrie 4.0 sowie zur Vernetzung der Teams 						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> • Urheberrecht auf Basis der aktuellen Rechtssituation und <i>open innovation</i> • Big Data als das <i>Öl des 21. Jahrhunderts</i> • Projektpräsentationsworkshop 						

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Absolventinnen/die Absolventen ...

LV 1

- weisen ein gemeinsames Verständnis von Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0 auf
- können Projekte im Themenbereich Industrie 4.0 - Berufsbildung 4.0 im Schulalltag gemeinsam mit anderen Bildungseinrichtungen und Partnern aus der Wirtschaft definieren und planen

LV 2

- kennen Erfolgsmodelle im internationalen Kontext
- kennen die Grundlagen von Cyber Security

LV 3

- sind in der Lage, ein geplantes Projekt umzusetzen
- sind in der Lage, wertschätzendes Peer-Feedback zur Weiterentwicklung der Projekte zu geben

LV 4

- kennen die Grundlagen für rechtskonforme Veröffentlichungen von Projekten
- können die durchgeführten Projekte verständlich präsentieren und den Mehrwert kommunizieren

Lehr- und Lernformen

- Input-Phase(n)
- Workshops
- Teamarbeit an den Projekten

Leistungsnachweise

- E-Portfolio
- Präsentation

Sprache(n)

- Deutsch

4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>